

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

Stuttgart, den 23. März 1905.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch dem Gesamt-Musikalien- und Buchhandel davon Kenntnis zu geben, daß wir uns am 1. April d. J. hieselbst im eigenen Grundstück unseres Herrn Berthold unter der Firma

**Berthold & Schwerdtner**  
Musikhaus,

Silberburgstraße 147,

etablieren werden.

Unser Herr Berthold ist am hiesigen Plage, ebenso wie in ganz Süddeutschland, seit vielen Jahren als Kgl. Hofmusikinstrumentenfabrikant bestens eingeführt, welchem Betrieb auch schon seit einiger Zeit ein Musikinstrumentenhandel angegliedert war.

Unser Herr Schwerdtner hat sich in 10-jähriger Tätigkeit bei nachstehenden Firmen des In- und Auslandes herangebildet: H. G. Wallmann, Leipzig, Buchhandlung der Evang. Gesellschaft, Stuttgart, A. Bernoulli, Davos, C. F. Lendorff, Akadem. Buchhdlg., Basel, und Albert Auer, Musikalienhandlung, Stuttgart.

Außer dem Musikinstrumentenhandel, der noch durch Übernahme namhafter Pianofortefabrik-Vertretungen vergrößert wird, werden wir unser Hauptaugenmerk auf den Vertrieb von Musikalien und der einschlägigen Musikkritik richten. Wir ersuchen daher die betr. Herren Verleger höflich, uns — soweit nicht schon geschehen — freundlichst Konto eröffnen zu wollen, und bemerken hierzu, daß u. a. die Firmen: Johann André, Offenbach, Breitkopf & Härtel, Leipzig, G. Danners Musikverlag, Mühlhausen, Franz Dietrich, Leipzig, Ernst Gulenburg, Leipzig, Otto Forberg, Leipzig, Max Hesse's Verlag, Leipzig, Fr. Hofmeister, Leipzig, Otto Reich, Leipzig etc. unserm dahingehenden Ersuchen bereits in liebenswürdiger Weise entsprachen.

Unsern Bedarf wählen wir selbst, jedoch ist uns Zusendung von kompletten Verlagskatalogen und Zirkularen sehr erwünscht.

Die Vertretung unserer Firma hatte die Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig die Liebenswürdigkeit zu übernehmen und wird dieselbe stets mit genügend Kasse versehen sein, um fest Verlangtes bei Kreditverweigerung einzulösen.

Indem wir unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlen, zeichnen wir, auf lebhaften Verkehr hoffend,

hochachtungsvoll

Berthold &amp; Schwerdtner.

Berlin N. 31, 21. März 1905.  
Verföhnungsprivatstr. 1.

Hierdurch erlauben wir uns, die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten sind. Unverlangte Zusendungen bitten wir zu unterlassen, dagegen ist uns Bekanntgabe einschläg. Literatur stets willkommen. Unsere Vertretung übernahm Herr H. G. Wallmann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Verandbuchhandlung der Sozialen Geschäftsstelle für das evangelische Deutschland.

P. P.

Dem verehrlichen Gesamt-Buchhandel zur gef. Kenntnisnahme, daß ich die seit 48 J. unter der Firma F. Hohbaum, vorm. Max Hansen, bestehende Buch- und Papierhandlung ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma: **Karl Hofe**, Dithmarscher Buchhandlung und Lehrmittelanstalt weiterführen werde. Die Herren Verleger bitte ich, mich durch Eröffnung ihres Kontos gütigst unterstützen zu wollen. Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig wird meine Kommission besorgen und Barverlangtes stets einlösen. Unverlangte Sendungen bitte ich zu vermeiden.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

Meldorf i/Solst., 18. März 1905.

Karl Hofe.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

**August Vassmers,**  
Vege sack.

Leipzig, 23. März 1905.

K. F. Koehler.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

**Paul Günther,**  
Magdeburg-S.,

Halberstädterstrasse 48.

Leipzig, 23. März 1905.

K. F. Koehler.

## Verkaufsanträge.

**Seltene Gelegenheit.** — Ein reich illust. neueres Werk des Hofpredigers B. Rogge ist aus persönlichen Gründen mit allen Rechten u. Vorräten billig zu verkaufen. Anfragen unter R. 999 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**Theol. bzw. christl. Verlag positiv.** Richtung mit vorzügl. Verbindungen ist zu verkaufen, weil sich der Besitzer vom Verlage zurückziehen will. Herren, denen ein Kapital von 30—35 000 M. zur Verfügung steht, erfahren Näheres unter J. P. 656 durch Haasenstein & Vogler A.-G. in Leipzig.

## Existenz.

Buch-, Papier-, Schreibwaren-, Kunst- u. Musikalienhandlg., verb. mit Galanterie- u. Luxuswaren etc., bel. in e. lebh. Stadt mit reicher Umgeb. Holsteins, ist mit schönem, an bester Lage lieg. Gewese f. 40 000 M., bei 1/2 Anz. zu verkaufen. Umsatz 20 000 M.; Reingewinn 5000 M. Näh. Auskunft erteilt Friedr. Schneider, Buchh., Leipzig, Thalstr. 15.

In einer schön gelegenen Garnisonstadt des Elbasses mit Kreisdirektion, Land- und Amtsgericht, Gymnasium, höh. Mädchenschule, Missionschule etc. ist eine in blühendem Zustande befindliche Sortimentsbuchhandlung wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen.

Umsatz 25 000 M., Reingewinn 5000 M., Kaufpreis 15 000 M.

Angebote wolle man an Herrn Hermann Schulze, Buchhandlung in Leipzig, Seeburgstraße 94 senden.

## Verkaufsangebot.

Zur Geschäftsgründung in Elsass-Lothr. kleiner, gut eingeführter Verlag, speziell militärisch und populär-juristisch, noch sehr zu erweitern, sofort oder später zu verkaufen. Preis 10 000 M. Angebote unter R. V. 1099 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Eine über 30 J. best. Buch-, Kunst- u. Musikhdlg. in mittl. Stadt d. Prov. Sachsen ist Familienverh. halber sof. zu verkauf. Umsatz 36 000 M., Reingewinn 5000 M., Kaufpreis 22 000 M. Umsatz kann durch Anglied. einer Kolportage- u. Reiseabteil. mehr als verdoppelt werden, da Gegend dafür sehr geeignet. Angeb. u. G. 1115 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

## Sichere Existenz!

Beabsichtige meinen Besessirkel, ca. 600 10-jährige feste bessere Kunden, mit eigenen, großen, gewinnbringenden Reklameumschlägen und sonstigen Unternehmungen zu verkaufen.

Angebote unter 776 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Herren, die im Versandbuchhandel bewandert sind, bietet sich vorzügliche Gelegenheit, guteingeführten Betrieb käuflich zu erwerben. Jetziger Besitzer ist eventuell bereit, weiter daran still beteiligt zu bleiben. Objekt 20 000 M. bei entsprechender Anzahlung.

Gef. Angebote unter Nr. 1066 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In frequenter rheinischer Mittelstadt ist die erste Buch- und Musikalienhandlung mit einträglichen Nebenbranchen zum an nähernden Lagerwerte (nach Inventuraufn.) zu verkaufen. Der letztere beträgt ca. 25—27 000 M. Event. Anzahlung 15 000 M. Anfragen ernstlicher Käufer sind zu richten unter L. H. 1105 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Sortimentsbuchhandlung in süddeutscher Stadt, konkurrenzlos, alte Firma, bis jetzt ohne Nebenbranchen, wird wegen anderweitiger Unternehmungen dem Verkauf ausgesetzt. Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 4 Jahre: 27 000 M.

Reingewinn: 3000—3500 M.

Kaufpreis: 12 000 M.

Angebote von Selbstreflektanten bitte zu richten an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter B. 943.

Ein angesehenes, seit 30 Jahren bestehendes Sortiments-Geschäft in lebhafter und angenehmer thüring. Industriestadt (mit Seminar, höheren Schulen usw.), vollständig neu eingerichtet, ist event. bald zu verkaufen. Fester Preis 31 000 M. Zahlungsfähige Kaufliebhaber erfahren Näheres unter T. 1079 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Kaufgesuche.

Mittleres Sortiment mit Nebenbranchen, mögl. auch Kunsthandel zu kaufen gesucht. Diskretion wird zugesichert. Gef. Anerbieten, nur direkt von Firmeneinhabern, unter A. # 1118 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.